

Das Geld für die Neujahrs-Show ist jetzt zusammen

NNN 08.11.2012

Torsten Sitte: „Leuchtturm in Flammen“ steht / NNN sind Partner

WARNEMÜNDE Torsten Sitte ist derzeit immun gegen jegliche Form von Novemberblues. Sein Adrenalinpegel ist in den vergangenen Tagen in utopische Höhen geschneilt. Das hat einen Grund: „Das Neujahrs-Spektakel „Leuchtturm in Flammen“ steht, wir haben das Geld zusammen“, sagt der Regisseur und Produzent der Show am Neujahrsabend. Während im vergangenen Jahr zu dieser Zeit die Finanzierung und die Durchführung am seidenen Faden hing, haben sich in diesem Jahr treue und neue Sponsoren zu dem Großereignis bekannt. Auch die NNN sind Medienpartner. „Selbst wenn die Summen kleiner ausfallen mussten, konnten wir das durch neue Unterstützer ausgleichen“, sagt Profi Sitte. Mindestens 70 000 Euro werden benötigt. Was viel klingt, ist für diesen großen Aufwand ein winziges Budget. „Aber wir kriegen das hin, weil viele den Wert dieser Show für die Region und ihr eigenes Unternehmen erkennen“, sagt Sitte. Zu den treuen Unterstützern gehört neben Scandlines beispielsweise Jörg Düvell von der Nutzfahrzeuge Bargeshagen GmbH. „Als wir das erste Mal vor Jahren dabei waren, fanden wir es emotionaler und schöner als Silvester“, sagt der Geschäftsführer. „Außerdem hat es eine enorme Bedeutung für Warnemünde und die gesamte Region“, sagt Düvell.

Als in diesem Jahr durch Danilo Wiehler von der gleichnamigen Textildruckfirma die Idee der Retter-T-Shirts geboren wurde, war die Bargeshäger Firma dabei. „Wir haben 50 Shirts gekauft und mit unseren Logos bedrucken lassen. Wir wollten, dass dieses Spektakel stattfindet“, sagt Düvell. **Und weil in Warnemünde gute Ideen stets Unterstützer finden, haben die Männer vom Leuchtturm-Verein den Verkauf übernommen. Vereins-Chef Klaus Möller hat das erste Shirt gekauft und auch seine Familie eingekleidet.**

Für viele Warnemünder ist es Ehrensache, „Leuchtturm in Flammen“ zu unterstützen. Da richtet die ganze Welt den Blick auf das Ostseebad. „Das sieht man sofort an den Klicks im Internet, viele stellen sofort Videos und Fotos auf Onlineplattformen“, sagt Sitte. Dadurch können ehemalige Warnemünder und Rostocker, die jetzt in anderen Städten oder sogar Ländern leben, ein wenig von ihrer Heimat sehen.



„Ohne Sponsoren läuft nichts“, sagt **Produzent Torsten Sitte (l.)**, der „Leuchtturm in Flammen“ konzipiert. Hier mit Labrador Paul und Sponsor Jörg Düvell. FOTO:MAPP

In diesem Jahr heißt die Show „Für Dich“. Wer als Künstler daran beteiligt sein wird und was die Zuschauer sonst erwartet, das will Sitte noch nicht preisgeben. Er will die Vorfreude und Spannung noch am Köcheln halten.

Die nächste Besonderheit der Veranstaltung ist, dass es für die 25-minütige Show keine Proben gibt. „Alles muss auf Anhieb klappen, Patzer können und wollen wir uns nicht leisten“, sagt Sitte, der stets Labrador Paul mitbringt. Auch das vergisst Sitte nicht: **Die Wurzeln dieses Mega-Events haben mit dem Leuchtturm zu tun: Der frühere Leuchtturm-Vereins-Chef Gerhard Lau und der verstorbene Pastor Rolf Grund haben als Vorläufer**

das „Umbläddern“ ins Leben gerufen. Dann wurde das Event ihnen zu groß und Sitte übernahm. Zu den Ritualen nach der Show gehört es, dass Sitte mit den

Leuchtturm-Männern in ihrer Bodenstation einen Schnaps trinkt. Der tut nach der Anspannung gut.

Maria Pistor

DIE SHOW UND FAKTEN

Am 1. Januar 2013 um 18 Uhr startet „Leuchtturm in Flammen“ unter dem Motto „Für Dich“ mit 130 Technikern, Künstlern, Feuerwerkern und anderen. Ab 15 Uhr startet das Vorprogramm. Zehn Stunden kostet der Aufbau, es gibt eine 64-Kilo-watt-Tonanlage und 120 Scheinwerfer, Projektoren und Effektlichter. Das Barockfeuerwerk mit 2000 Effekten reicht bis 35 Metern Höhe, das Höhenfeuerwerk mit 1400 Effekten bis 120 Metern. Es gibt eine Lasershow mit 17 Millionen Farbnuancen.